

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Röthenbach im Emmental

vom Freitag, 26. November 2021 20:00 Uhr
im Mehrzweckgebäude "Hübeli"

Vorsitz:	Matthias Sommer	Gemeindepräsident
Protokoll:	Christian Bichsel	Gemeindeverwalter
Stimmzähler:	Andreas Ramseier	
Stimmberechtigte:	919 Personen	
Anwesende Stimmberechtigte:	39 Personen (4.2 %)	

Traktanden

1. Budget 2022 und Finanzplan 2021-2026
2. Ersatz Pumpleitung Oberei durch Freispiegelleitung - Kreditbeschluss
3. Neufassung Organisationsreglement
4. Neufassung Abfallreglement
5. Neufassung Abwasserreglement
6. Neufassung Gebührenreglement
7. Teilrevision Personalreglement
8. Orientierungen und Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindepräsident Matthias Sommer begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Christine Mader von der Wochen-Zeitung wird einen Bericht verfassen. Der Vorsitzende bedankt sich für das Interesse und für die Berichterstattung.

Einberufung

Die Versammlung ist gemäss Art. 29 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Röthenbach 30 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Amtsanzeiger Nr. 42 vom 21.10.2021 und Nr. 46 vom 18.11.2021 sowie mit LOS Röthenbach Nr. 86 bekannt gemacht worden.

Stimmrecht

Gemäss Art. 19 des Organisationsreglements sind Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Christian Bichsel, Gemeindeverwalter, und Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter, sowie die Berichterstatterin Christine Mader von der Wochen-Zeitung, nehmen an der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:
- Andreas Ramseier (alle Reihen)

Rügepflicht

Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht gemäss Art. 32 des Organisationsreglements aufmerksam:

1. *Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen.*
2. *Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a Abs. 3 des Gemeindegesetzes).*

Traktanden

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste und gibt gemäss Art. 34 des Organisationsreglements Gelegenheit, diese zu ändern. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Traktanden werden deshalb in der Reihenfolge gemäss Publikation behandelt.

Verhandlungen

2021/EGV/005 08.0121 Budget
Traktandum 1 Budget 2022 und Finanzplan 2021-2026

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	4'776'450
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	4'704'350
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-72'100
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	15'210
Finanzertrag (SG 44)	CHF	56'910
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	41'700
Operatives Ergebnis	CHF	-30'400
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	30'520
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	59'600
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	29'080
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-1'320

Investitionsrechnung

Aktivierete Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	759'300
Passivierete Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	30'000
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	429'300

Antrag des Gemeinderates

1. Es werden folgende Steueranlagen und Gebührenansätze festgesetzt:

Steueranlage	2.0 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.3 ‰
Feuerwehersatzabgabe	8 % des Staatssteuerbetrages
Grundgebühr Abwasser	CHF 252.00 pro Haushalt

Verbrauchsgebühr Abwasser CHF 43.00 / Raumeinheit
 Verbrauchsgebühr Abwasser CHF 1.55 / m³ Wasser

2. Genehmigung des Budgets 2022 bestehend aus:

	Ertrag	Aufwand
Gesamthaushalt	CHF 4'822'180	4'820'860
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1'320
Allgemeiner Haushalt	CHF 4'206'060	4'137'850
Aufwand-/Ertragsüberschuss		68'210
SF Wasserversorgung	CHF 133'110	166'890
Aufwand-/Ertragsüberschuss		33'780
SF Abwasserentsorgung	CHF 230'730	245'590
Aufwand-/Ertragsüberschuss		14'860
SF Abfall	CHF 98'270	104'670
Aufwand-/Ertragsüberschuss		6'400
SF Fernwärme	CHF 154'010	165'860
Aufwand-/Ertragsüberschuss		11'850

3. Das Budget der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.

4. Der Finanzplan 2021 – 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

2021/EGV/006
Traktandum 2

04.0812.1

Pumpwerk Fraumatt
Ersatz Pumpleitung Oberei durch Freispiegelleitung -
Kreditbeschluss

Beim Pumpwerk Fraumatt kommt es immer wieder zu Störungen. Die Leitung und die Pumpstation wurden Ende 1997 / Anfang 1998 erstellt. In den vergangenen Jahren verursachte die Anlage jedoch hohe Betriebs- und Unterhaltskosten. Das Ausblasen der Leitung erfolgt bereits seit längerem manuell, da die automatische Durchführung nicht mehr funktioniert. Dank regelmässigen Wartungsarbeiten kann die Häufigkeit der Störungen reduziert werden. Aus Sicherheitsgründen wäre jedoch nicht zulässig, dass diese Arbeiten im ARA-Pumpschacht durch eine Person alleine verrichtet werden. Weil der Kompressor sowie die Steuerung am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, muss demnächst erneut mit grossen Unterhaltskosten gerechnet werden. Der Gemeinderat hat deshalb seit August 2019 Abklärungen bezüglich dem künftigen Betrieb der ARA-Pumpleitung getroffen. Insbesondere ist abgeklärt worden, ob es technisch möglich ist, die heutige Pumpleitung mit einer Freispiegelleitung zu ersetzen. Zudem ist abgeklärt worden, welche Massnahmen nötig wären um die heutige Pumpleitung weiter betreiben zu können. Ebenfalls sind die Kosten für den Weiterbetrieb beziffert worden. Die Ruefer Ingenieure AG hat dafür eine Machbarkeitsstudie (Vorprojekt) mit Kostenschätzung bezüglich des Ersatzes der ARA-Pumpleitung durch eine Freispiegelleitung erstellt. Weiter hat die Ruefer Ingenieure AG eine Studie bezüglich der Sanierung der bestehenden Pumpsanlage verfasst.

Ersatz durch Freispiegelleitung

Das Projekt umfasst einen Leitungsersatz der bestehenden Pumpleitung durch eine Freispiegelleitung. Die neue Freispiegelleitung soll vom Pumpwerk Fraumatt in der Oberei bis KS 259 in der Nederei über eine Strecke von ca. 3'460 m führen. Zusätzlich werden Hausanschlüsse in der Länge von ca. 140 m angepasst. Das durchschnittliche Leitungsgefälle beträgt 1.52 %. Die Kostenschätzung basiert auf Unternehmerrichtpreisen vom Oktober 2020 und entspricht einer Kostengenauigkeit von +/- 20 %. Die

Kostenschätzung basiert auf dem Einbau einer Leitung mit Durchmesser NW200. Für den Leitungsersatz wird mit Investitionskosten von Fr. 900'000.00 gerechnet. Die jährliche finanzielle Belastung für einen Neubau beträgt voraussichtlich Fr. 11'250.00 (900'000 / 80 Jahre Nutzungsdauer). Bei einem Zinssatz von 1 % betragen die Zinskosten des investierten Kapitals Fr. 9'000.00.

Sanierung der bestehenden Pumpanlage

Die Sanierungsstudie soll – als Alternative zum Vorprojekt des Leitungsersatzes mit einer neuen Freispiegelleitung – Sanierungen und Verbesserungen inkl. Kostenschätzung an der bestehenden Pumpanlage aufzeigen. Nebst der Überprüfung der Auslastung der bestehenden Pumpanlage soll auch die Arbeitssicherheit verbessert werden. Die Kostenschätzung basiert auf Richtpreisen vom Herbst 2020 und entspricht einer Kostengenauigkeit von +/- 20 %. Für die Sanierung der bestehenden Pumpanlage ist mit Investitionskosten von Fr. 175'000.00 zu rechnen. Die jährliche finanzielle Belastung für die Sanierung der Pumpleitung beträgt Fr. 13'200.00 (exkl. Zinskosten). Darin eingerechnet sind einerseits die Abschreibungskosten. Die Nutzungsdauern für die technischen Einrichtungen ist deutlich tiefer als bei Leitungen. Diese bewegt sich zwischen 10 und 50 Jahren. Zu den Abschreibungskosten wurden auch die jährlichen Betriebskosten hinzugerechnet. Bei einem Zinssatz von 1 % betragen die Zinskosten des investierten Kapitals Fr. 1'750.00.

Baukostenteiler mit der Gemeinde Wacheldorn

Nebst der Einwohnergemeinde Röthenbach benutzt auch die Einwohnergemeinde Wacheldorn die ARA Infrastruktur auf der Strecke Oberei-Häberen. Beide Gemeinderäte haben sich auf eine Baukostenverteilung im Verhältnis 30 % Wacheldorn und 70 % Röthenbach geeinigt.

Kein Kantonsbeitrag

Gemäss Fachbericht Wasser und Abfall vom 13.11.2019 des Amtes für Wasser und Abfall des Kantons Bern können für den Ersatz keine Beiträge des Kantons geltend gemacht werden.

Antrag des Gemeinderates

Für den Ersatz der ARA-Pumpleitung Oberei durch eine Freispiegelleitung wird ein Kredit von brutto Fr. 900'000 bewilligt.

Diskussion

Nicole Scheuner weist darauf hin, dass ihnen noch nicht bekannt ist, wie hoch die privat zu finanzierenden Kosten für die neue Privatleitung ausfallen.

Hansrudolf Aeschlimann klärt auf, dass die privaten Leitungskosten bisher nicht berechnet worden sind. Peter Mosimann weist darauf hin, dass diese Privatleitung insgesamt von 3 Parteien finanziert werden muss.

Werner Riedwyl fragt, wann die Bauarbeiten beginnen.

Hansrudolf Aeschlimann geht davon aus, dass dies im Frühling 2023 sein könnte.

Daniel Hirsbrunner fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass die Gemeinde die Privatleitung mitfinanziert.

Christian Bichsel informiert, dass in einem ähnlichen Fall innerhalb der Gemeinde (Ersatz der Pumpleitung Martinsegg) die Kostenübernahme abgelehnt worden ist.

Heinz Mosimann weist darauf hin, dass er bereits seinerzeit darauf hingewiesen hat, dass es möglich ist, die Leitung in der Form einer Freispiegelleitung zu bauen. Die Gemeindeversammlung hatte jedoch damals kein Gehör dafür.

Er fragt sich, ob das Gefälle bei allen Privatleitungen genügt.

Peter Mosimann informiert, dass die Ruefer Ingenieure AG das Gefälle mit einer Drohne überprüft hat. Weiter klärt er auf, dass es technisch möglich ist, mit der privaten Pumpleitung das Abwasser weiterhin in die Freispiegelleitung der Gemeinde zu pumpen und den Ersatz der Privatleitung dann anzugehen, wenn die Pumpe aussteigt.

2021/EGV/012
Traktandum 8

01.0322

Traktandum Verschiedenes
Orientierungen und Verschiedenes

Die Ressortvertreter/innen des Gemeinderates orientieren die Versammlungsteilnehmer kurz über ihre Tätigkeiten in den Ressorts. Stichwortartig wird festgehalten:

Vize-Gemeindepräsident Ernst Linder – Ressort Sicherheit (Si):

- Zeigt ein Foto des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Röthenbach. Dieses ist anlässlich des Herbstfestes eingeweiht worden. Er bedankt sich bei der Beschaffungskommission, insbesondere bei Daniel Metzler und bei Markus Brunner, aber auch bei Werner Eberle von der Feuerwehr Langnau, welcher bei der Ausschreibung und Evaluation mit seiner grossen Erfahrung wertvolle Unterstützung geleistet hat.

Gemeinderat Peter Mosimann – Ressort Verkehr und Wirtschaft (VW):

- Zeigt Fotos von den periodischen Wiederinstandstellungsarbeiten an der Güterstrasse Niederei-Trübenbach.
- Die Nässe im Frühsommer verursachte in Röthenbach den Umständen entsprechend wenig Schäden. Im Gebiet Buchen-Grub musste jedoch ein drohender Rutsch relativ kurzfristig saniert werden. Ein weiterer Schaden ist an der Uferböschung Mettlen entstanden. Dieses Beispiel zeigt, wie heute innerhalb des Gewässerraumes auf die Verbauung verzichtet wird, wenn keine Infrastruktur gefährdet ist.
- Die Büderichstrasse musste noch mit zusätzlichen Sanierungsmassnahmen gegen Steinschlag verbaut werden. Es ist ein Steinschlagnetz montiert worden.

Gemeinderätin Regina Wittwer – Ressort Bildung (Bi):

- Es gab in diesem Sommer keine Schulabschlussfeier wie wir es gerne hätten.
- Elisabeth Schlüchter als Lehrerin, Stephan Gerber als Schulleiter und Lehrer sowie Walter Stettler als Schulbusfahrer konnten trotzdem in würdigem Rahmen verabschiedet werden. Regina zeigt einige Fotos von der Verabschiedungsfeier.
- Zeigt ein Foto vom Schulhaus, welches mit einem Transparent einer Lehrperson zur Geburt ihres Kindes gratuliert.
- Zwei Lehrpersonen, welche zur Zeit Stellvertretungen in Röthenbach wahrnehmen, haben sich sehr positiv über den Umgang mit den hiesigen Schulkindern geäussert. Regina Wittwer dankt den Eltern für ihre Erziehungsarbeit.

Gemeindepräsident Matthias Sommer informiert in Folge der Abwesenheit von Gemeinderätin Kathrin Schönholzer über das Ressort Soziales (So):

- Die Kommission Altersplanung der Regionalkonferenz Emmental ist aufgehoben worden. Der Kanton hat die finanzielle Unterstützung aufgrund von fehlenden Rechtsgrundlagen beendet. Weiter informierte der Kanton, dass es sich um eine Anschubfinanzierung mit befristetem Zeithorizont handelte.

Gemeinderat Hans Rudolf Gasser – Ressort Finanzen und Bau (FiBa):

- Weist auf die Bautätigkeit innerhalb der Gemeinde hin. Im Gebiet Moosmatte sind in relativ kurzer Zeit Häuser entstanden.
- Bei der ZPP Oberei sind wieder Verhandlungen zwischen den Parteien am Laufen.
- Die Rohplanie am Dorfplatz ist fertig, der Platz wird über den Winter so belassen. Im Frühling soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Ein Fahrversuch mit einem Sattelschlepper von der Firma Schär Transporte zeigte, dass im Bereich der Einfahrt bei der Metzgerei Liechti noch geringfügige Anpassungen nötig sind. Zur Zeit läuft die Submission.

Freitag, 26. November 2021

- Das Mehrzweckgebäude Hübeli ist nächstens 40 Jahre alt. Sanierungsmassnahmen sind deshalb nötig. Nebst Sanierungsmassnahmen ist auch ein Bühnenanbau geplant. Bis Ende Jahr liegt ein Kostenvoranschlag für die geplanten Arbeiten vor. Am 04.02.2022 findet eine Informationsveranstaltung statt. Er zeigt Entwürfe der Projektpläne.
- Bedankt sich bei den Mitgliedern der Baukommissionen «Dorfplatz» und «Mehrzweckgebäude» für ihre Arbeit.

Gemeinderat Hans Rudolf Aeschlimann – Ressort Ver- & Entsorgung (VE):

- Zeigt einige Fotos vom Wasserversorgungsprojekt Rambach-Schallenberg. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.
- Weist auf den Abfallkalender der Gemeinde hin. Er zeigt Bilder aus Honduras, wo die Abfallentsorgung nicht so gut funktioniert wie dies in der Schweiz der Fall ist. Pro Person werden in Röthenbach ca. 173 kg Abfall entsorgt. Es handelt sich bei dieser Zahl um denjenigen Abfall, welcher via Kehrichtverband Rechtes Zulgtal entsorgt wird.

Gemeindepräsident Matthias Sommer – Ressort Präsidiales (P):

- Er verdankt die Arbeit des Verkehrsvereins für das Aufstellen der Weihnachtstanne und die Montage des Weihnachtssterns.
- Es ist geplant, im nächsten Jahr den einen oder anderen Anlass wieder durchzuführen, so die Jungbürgerfeier, den Neuzuzügeranlass und den Gewerbe- und Landwirtschaftsapéro.
- Er zeigt Fotos von der Gemeinderatsreise in der Form einer Wanderung im Gebiet Rotmoos in Eriz. Weiter besichtigte der Gemeinderat anlässlich der Reise die Wasserversorgung Eriz.

Vizepräsident Ernst Linder bedankt sich bei den Ratskolleginnen und –kollegen. Ebenfalls bedankt er sich beim Verwaltungsteam für die Unterstützung. Einen besonderen Dank spricht er an den Gemeindepräsidenten Matthias Sommer für seine grosse Arbeit aus. Dieser gibt den Dank zurück an den Gemeinderat und die Verwaltung und wünscht allen erholsame Festtage und ein gutes neues Jahr.

Schluss der Versammlung: 22:00 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident

Der Sekretär

M. Sommer

Ch. Bichsel